



MEDIENINFORMATION

Genthin, 7. Oktober 2018

Für Respekt und Solidarität

Werkstätten des guten Lebens des Neuland gewinnen e. V. beteiligen sich an der Demonstration #unteilbar

Mitglieder des Neuland gewinnen e. V. (NLG e. V.) beteiligen sich am kommenden Samstag, dem 13. Oktober 2018, in Berlin an der Demonstration #unteilbar – Für eine offene und freie Gesellschaft – Solidarität statt Ausgrenzung! Das Thema sei das ureigenste Anliegen der Werkstätten des guten Lebens, sagt Nadja Tegtmeyer vom Greifswalder Kultur- und Initiativenhaus e. V., die mit großem Erfolg die Teilnahme anregte. „Wir Neulandgewinner(innen) engagieren uns für eine offene und solidarische Gesellschaft, in der soziale Fragen und eine gerechte Umverteilung wieder mehr im Vordergrund stehen. Durch unsere Projekte wollen wir Begegnungen auf gleicher Augenhöhe ermöglichen und den Zusammenhalt zwischen Menschen stärken. Wir wehren uns gegen jede Form der Diskriminierung und gegen rechtspopulistische Hetze. Wir wollen eine Welt der Bewegungsfreiheit, in der Menschenrechte gewahrt werden und Menschenleben mehr zählen als Grenzsicherung, denn Solidarität kennt keine Grenzen.“

Die Neulandgewinnerin der Förderrunde 3 der Robert Bosch Stiftung engagiert sich für das STRAZE, ein einst durch die Universität genutztes ehemaliges Gesellschaftshaus mit Emporensaal und großem Garten in der Stralsunder Straße 10 in Greifswald, das dank des Einsatzes seiner Bewohner(innen) vor dem Abriss gerettet wurde. Dazu haben sich verschiedene Initiativen und Einzelpersonen zusammengeschlossen, die schon lange in der Stadt leben und aktiv sind, darunter in der Kinder- und Jugendarbeit, in Flüchtlings- und Menschenrechtsinitiativen, Umweltverbänden, in Kunst- und Kulturarbeit und nicht zuletzt in der Stadtpolitik. Nach langjährigen Verhandlungen kauften sie das Gebäude einem Investor ab und sanieren es seither Schritt für Schritt, wobei alte Handwerke gefördert und regionale Baustoffe eingesetzt werden. Frei nach dem Motto „zusammen.halt.bauen“ wird das STRAZE auch belebt. Neben einer Wohngemeinschaft für etwa 30 Personen gibt es viel Platz im öffentlichen Bereich für zahlreiche selbst gegründete und befreundete Initiativen. Dazu zählen u. a. das Bildungsschiff Lovis (BÖE e. V.), das Bildungsprojekt verquer, das Greifswalder International Students Festival GriStuF, das StudentenTheater StuThe, der Filmclub Casablanca, die offene Nähwerkstatt Kabutze, Greenpeace, der NABU und der Weltladen.

Die Initiatoren der Demonstration #unteilbar sprechen sich gegen die aktuelle politische Verschiebung aus, die Rassismus und Menschenverachtung gesellschaftsfähig macht. Sie streiten für ein Europa der Menschenrechte und der sozialen Gerechtigkeit. Die Akteure der Werkstätten des guten Lebens werden unter dem Banner „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ demonstrieren.

Der Neuland gewinnen e. V. ist eine Gemeinschaft aus höchst unterschiedlichen Werkstätten des guten Lebens. Die Mitglieder des 2017 gegründeten Vereins sind Wegbereiter im aktuellen Transformationsprozess der Gesellschaft. Sie tragen die Neulandgewinner-Idee der Robert Bosch Stiftung weiter, helfen mit ihren Ideen, Initiativen und offenen Experimenten sozialen Innovationen in die Welt. Sie unterstützen Menschen, ihre Potenziale für ein respektvolles Zusammenleben mit jedermann zu entfalten. Im Diskurs um die Zukunft stellen sie keine Forderungen, sondern bieten Lösungen an: ansteckend, selbstbestimmt und eigensinnig!

Weitere Infos: Wibke Seifarth, T. 03 99 96–79 14 71 // Funk: 01 76–81 02 62 47
E-Mail: wibke.seifarth@neulandgewinnen.de

Pressekontakt: maren franzke, T./Fax: 030–97 00 50 73 // Funk: 01 71–172 19 03

Neuland gewinnen e. V.

c/o Wibke Seifarth; Landkombinat e. V.; Gatschow 22; 17111 Beggerow

Tel.: 03 99 96–79 14 71 // Funk: 01 76–81 02 62 47 // wibke.seifarth@neulandgewinnen.de

<http://neulandgewinner.de/verein.html>

